

**ANDERS REISEN**

## Zu Hause bei Fremden

Beim Verein Homelink International gibt es kostenlose Urlaubsunterkünfte weltweit. Der Trick: Die Mitglieder tauschen untereinander ihre Wohnungen

„Ein toller Urlaub!“, schwärmt Jana Rothe von ihrem Aufenthalt in Holland. „Wir waren von unserem Haus begeistert“, schreibt Christian Berg, nachdem er aus der südenglischen Hafenstadt Portsmouth zurückgekehrt ist. Und Betty und Karl Heinz Kamphausen, die 2004 gleich zweimal nach Kanada fuhren, verkünden: „Immer wieder gern – wir planen bereits 2005“. Solch Lob findet, wer im Internet unter [www.homelink.de](http://www.homelink.de) auf die Rubrik „Plauderstübchen“ klickt. Der Beifall stammt von Reisenden, die ihren Urlaub in einer fremden Wohnung, in einem fremden Haus verbracht haben, vielleicht noch den Wagen des Besitzers zur Verfügung hatten und die für all das nichts zahlen mussten: Sie hatten ihm dafür die eigene Wohnung zur Verfügung gestellt. Rothe, Berg und die Kamphausens gehören dem gemeinnützigen Verein Homelink International an. 120 Euro überweisen sie pro Jahr, dafür sind ihre Wohnungen in einem Katalog zu besichtigen, den zu Jahresbeginn alle Homelinker erhalten, und im Internet. Auch

die bevorzugten Urlaubsländer der Wohnungsanbieter sind verzeichnet, ebenso die Zeiten, in denen sie reisen möchten. 12 500 Unterkünfte in 68 Ländern stehen 2005 zur Wahl, die meisten davon in Europa, aber auch in fernen Ländern wie Australien oder Honduras. Erfahrene Wohnungstauscher preisen, dass außer für Anreise und Verpflegung kaum Kosten anfielen. Vor allem Familien und Pensionäre schätzen diese Art des Reisens. Häufig findet sich im „Plauderstübchen“ auch Lob dafür, dass sich nach der Rückkehr die eigene Wohnung in einem vorbildlichen Zustand befand. Und wenn doch einmal etwas schief ging, der Kater, wie der von Marion Feldkamp, nicht vorschriftsmäßig sein Futter bekommen hat oder ein Glastisch zu Bruch gegangen ist? Für Schadensfälle ist im Mitgliedsbeitrag von Homelink International eine Versicherung bis zu 2500 Euro enthalten. Und der Kater von Frau Feldkamp? Der hat einfach Pech gehabt, aber das kommt bei Homelink nur selten vor.